

Einreichungsfristen PKV

Beitrag von „Kris24“ vom 20. März 2022 10:09

[Zitat von s3g4](#)

Interessant. Ich muss immer 250€ sammeln bis ich einreichen darf bei der Beihilfe.

Excel macht das alles für mich, aber bei mir brauche ich nie nachdenken ob ich was einreiche. Meine Krankheitskosten sind so gering. 2019 110€, 2020 130€, 2021 80€ und dieses Jahr bisher 0.

Meine Rechnungen meistens auch, ich darf aber alles einreichen (und ich rede die ganze Zeit von PKV). Früher habe ich nicht eingereicht und konnte dann beim Finanzamt weniger Krankenkassenbeiträge absetzen. Jetzt reiche ich also ein, aber wegen der monatlichen Reduktion nur gesammelt über einen größeren Zeitraum und eben möglichst unter meiner Beitragsrückerstattung (in zwei Jahren war ich weit drüber, dann verliere ich auch alle schadensfreien Jahre und fange wieder nur mit 2 Monatsbeiträgen Rückerstattung an). Excel bildet (bei mir) nur die Summe wegen Beitragsrückerstattung, aber bzgl. 5 % sofortiger Abzug und Steuererklärung, dafür lohnt sich kein Programm zu schreiben.

Beihilfe Baden-Württemberg hat immer noch eine Kostendämpfungspauschale (bei mir 180 Euro). Ich muss also über 360 Euro einreichen, um überhaupt einen Cent zu erhalten (da ist die Rechnung einfach). (Unsere Gewerkschaften raten aktuell zum Widerspruch, Baden-Württemberg will anscheinend durch sämtliche Instanzen gehen).